

pionen, besonders die beiden Afritaner, hatte das Patronat über diese wahrscheinlich von Griechen gegründete Stadt, daher ihre Vorliebe für griechische Sitte und Bildung, sowie ihre Befanntschaft mit den Vätern, welche durch sie zu großem Ansehen in Rom gelangten. Die bedeutendsten Väter sind: 1) C. Läl, ein Freund des älteren Scipio, welchen er im J. 210 nach Hispanien begleitete, ihm mit der Flotte Neufarthago eroberte half (*Pol.* 10, 11. *Liv.* 26, 42 ff.) und im Auftrage Scipio's die Nachricht davon nach Rom brachte. *Liv.* 27, 7. Nach seiner Rückkehr nach Hispanien nahm er an allen ferneren Kriegsergebnissen, besonders an der Schlacht bei Bācula (*Pol.* 10, 39. *Liv.* 27, 18.), rühmlichen Antheil (*Pol.* 11, 32. *Liv.* 28, 33.) und begleitete seinen Freund zu der Zusammenkunft mit Syphax. Im J. 205, als Scipio nach Afrika übergehen wollte, landete er den Läl. mit der Flotte voraus, der die Küsten Afrika's verheerte; im weiteren Verlauf des afrikanischen Feldzuges schlug er im Verein mit Masinissa den Syphax im J. 203 (*Pol.* 14, 1. *Liv.* 30, 4.), nahm ihn gefangen und brachte ihn auf Scipio's Befehl nach Rom, sowie er im J. 202 auch die Nachricht von der Schlacht bei Zama, in welcher er an der Spitze der Reiterei sich mit Ruhm bedeckt hatte, nach Rom überbrachte. *Liv.* 30, 16. 36. Nach dem Kriege gegen Karthago wurde er nach einander Aedil, Prator und Consul (190), letzteres mit L. Scipio Asiaticus, der den Krieg gegen Antiochos führen sollte, obwohl eine Partei im Senate den Läl. dazu bestimmt hatte. *Liv.* 30, 45. *Cic. Phil.* 11, 7, 17. In den folgenden Jahren war er bei der Colonisirung des cisalpinischen Galliens, sowie bei mehreren Gesandtschaften thätig. *Liv.* 37, 1. 50, 41, 22. 43, 5. Er war ein Mann von großer Beredsamkeit und Liebdeswürdigkeit (*Sil.* 15, 453—458.), sehr gebildet und darum dem älteren Scipio, der ihm während ihrer gemeinschaftlichen Thätigkeit stets seine Pläne mittheilte, vor Allen theuer. *Pol.* 10, 3, 9. — 2) C. Läl., des vorigen Sohn, Freund des jüngeren Scipio, von seinem ersten Studium der Philosophie Sapiens genannt (nicht, weil er im J. 151 v. C. ein von ihm vorgezeichnetes Adergeschick aus Furcht vor Unruhen zurücknahm. *Plut. Tib. Gracch.* 8.). Den Scipio begleitete er im J. 147 auf seinem Feldzuge gegen Karthago als Legat und hatte an der Eroberung des Hofens Kothon den größten Antheil. *App. Pun.* 127. Gleich glücklich besiegte er im Kriege gegen Viriatus in Hispanien (*Cic. Brut.* 21, 84.) im J. 145, so daß seinen Nachfolgern die Besiegung desselben leicht wurde. Nachmals erhielt er (140) das Consulat (das. 43, 161.), stand in den Kämpfen gegen die Gracchen neben Scipio auf Seiten der Aedilspartei, sowie er auch im J. 131 sich dem Vorschlage des Tribunen Papirius Carbo über die Wiederwahl der Volkstrüben widersetzte. *Cic. Lael.* 25, 96. Die demokratische Partei warf begreiflicher Weise einen tiefen Haß auf ihn, ohne jedoch sein Ansehen erschüttern zu können. *Cic. Brut.* 21, 84. Seine Reden vor Gericht, seine Leichenreden, z. B. auf Scipio Aemilianus, seine Staatsreden zeugten (*Cic. de or.* 2, 84. *Quint.* 12, 10, 10.) von großer Beredsamkeit. Aber nicht nur die Redekunst beschäftigte ihn, auch philosophischen Studien (er hatte die Stoiker Diogenes

und Panaitios gehört) und der Dichtkunst widmete er sich mit großem Eifer und trat selbst als Schriftsteller darin auf, wie der Umstand beweist, daß des Terentius Komödien für Werke des Läl. galten (*Cic. ad Att.* 7, 3, 10.). Die Abneigung der Römer gegen griechische Bildung bekämpfte er mit Erfolg und sammelte einen Kreis von Gelehrten aus Rom und Griechenland an sich. *Cic. de or.* 2, 37. Lucilius (*Hor. sat.* 2, 1, 71.), Terentius (*Suet. Ter.* 1.), Cälius Antipater (*Cic. or.* 69.) ertheilten sich seines Umgangs. Cicero gibt uns (*Lael.* 1, 2 u. ö. *Arch.* 7, 16. *off.* 2, 6, 22 u. f. w.) manche Bzüge von seinem Charakter und aus seinem Leben. Abhandlung von Hanna (1832). — Seine Töchter 3) und 4), beide Lälia geheissen, werden von Cicero (*de or.* 2, 6, 22. *Lael.* 1, 1. *Brut.* 58.) wegen ihrer Sprache gerühmt. — 5) D. Läl., im J. 59 Ankläger des von Cicero vertheidigten Flaccus, wurde im J. 54 Volkstrüben und hielt im Bürgerkriege zu Pompejus. *Cic. ad Att.* 8, 11, D, 1. Er besiegte die pompejanische Flotte an der Küste Afriens. *Caes. b. c.* 3, 5. Später (43) nahm er am Kriege in Afrika Theil und tödtete sich nach dem Tode des Cornificius in dem Kampfe bei Cirra mit eigener Hand. *Dio Cass.* 48, 21.

**Laenas** s. Popillii, 1—5, 9.

**Laenii.** 1) M. Länius Flaccus, aus einem brundisijnischen Rittergeschlechte, nahm den Cicero, als derselbe verbannt war, auf seiner Reise zu Brundisium gastlich auf. *Cic. ad fam.* 14, 4. Er war ein Freund des Atticus, begab sich später als Negotiator nach Laodizea in Phrygien und erhielt von dem dankbaren Cicero mehrere Male Empfehlungen an Freunde. *Cic. Planc.* 41, 97. *ad Att.* 5, 21, 4. *ad fam.* 13, 63. — 2) M. Län. Strabo, Erfinder der Vögelhäuser. Er war römischer Ritter, wie seine ganze Familie, und ein Freund des gelehrten Varro. *Varr. r. r.* 3, 5, 8.

**Laertes** s. Odysseus, 1, 6.

**Laetorii,** ein plebejisches Geschlecht. Zu erwähnen sind: 1) M. Lät., weichte im J. 495 v. C. als Centurio zum Schimpfe für die Consuln einen Tempel des Mercur. *Liv.* 2, 27. — 2) C. Lät., setzte im J. 471 v. C. als Volkstrüben die Negotationen seines Collegen Publilius Volero mit Energie durch. *Liv.* 2, 56. — 3) M. Lät. Mercurius, wurde wegen Unzucht im dritten Kriege gegen Sannium verurtheilt, kam aber der Strafe durch Selbstmord zuvor. — 4) C. Lät., Aedil im J. 216 v. C., bekam als Prator im J. 210 Ariminum zu seinem Wirkungskreise. *Liv.* 26, 23. — 5) L. Lät., mußte die Aedilität (202) wegen Formfehler bei der Wahl niederlegen. *Liv.* 30, 39. — 6) P. Lät., Freund des C. Gracchus, suchte dem Freunde Zeit zu verschaffen, den Mörder zu entrichten, indem er sich auf der Tiberbrücke den Verfolgern entgegenstellte, sie aufhielt und sich dann in den Fluß stürzte, nach Andern von jenen zuletzt niedergemacht wurde. *Val. Max.* 4, 7, 2.

**Laevinus** s. Valerii, 14. 18. 21.

**Laöus** s. Oidipus.

**Laïs,** *Laïs,* Name zweier in Anekdoten und Epigrammen oft genannter Hetären, die indess selten genau unterzogen werden. Die ältere stammte aus Korinth, lebte zur Zeit des pelo-